



BAB Data Systems  
Vertriebs-GmbH -  
Wuppertal



## Marc-Uwe fuhr auf dem Nürburgring erneut aufs Treppchen

- Nach dem Sieg beim 24h-Rennen geht es jetzt auch in der Meisterschaft vorwärts -

**Lohmar / Nürburg (FWA)** – Der Knoten ist geplatzt beim VLN Honda Junior-Team! Unmittelbar nach dem sensationellen Sieg des Lohmarers Marc-Uwe von Niesewand-Reich zusammen mit seinen Teamkollegen Nicole Müllenmeister (Wermelskirchen) und Daniel Ortmann (Kirchen) konnte das Trio auch beim 6. Lauf der Langstrecken-Meisterschaft ganz vorne mitfahren. Trotz eines Reifenschadens fuhren die Honda-Junioren als Dritte über die Ziellinie und konnten sich damit erneut über einen Platz auf dem Siebertreppchen freuen.

Bereits im Training bemerkte von Niesewand-Reich, dass die Fahrwerksprobleme an dem neuen Honda Civic Type-R, mit denen er und seine Mitstreiter in den ersten Rennen der Saison zu kämpfen hatte, endlich aussortiert waren. Der vom Motorsport-Team der Fachhochschule Köln eingesetzte japanische Rennwagen fuhr konstant schnelle Rundenzeiten und etablierte sich in der Spitzengruppe. Leider ließ sich dieses Ergebnis im entscheidenden Qualifying nicht ganz umsetzen, denn die gefahrene Zeit von 10:06,173 Min. auf der 24,358 km langen Kombination aus Grand Prix-Kurs und Nordschleife des Nürburgrings reichte nur zu Startplatz fünf. "Im Gegensatz zu den Konkurrenten haben wir unsere schnellste Runde nicht auf frischen Reifen gefahren. Als wir später mit den neuen Pneus noch einmal angreifen wollten, gab es leider mehrere Gelbphasen, so dass eine Zeitenverbesserung nicht mehr möglich war", erklärte Marc-Uwe hinterher.

Den Start zum 30. DMV Grenzlandrennen fuhr Daniel Ortmann und übergab den Honda Civic nach sechs Runden an Marc-Uwe von Niesewand-Reich. Der griff auch gleich die vor ihm fahrenden Konkurrenten an und konnte trotz Behinderung durch ein langsames Fahrzeug einen Platz gut machen. "Als ich aus der Box herausfuhr, war der Viertplatzierte Marcel Engels direkt vor mir. Einmal konnte ich ihn überholen, doch dann machte ich einen Fahrfehler und er war wieder vorbei. Zusammen haben wir dann erst einmal den Drittplatzierten gejagt und konnten auch beide an ihm vorbeiziehen. Als ich zum zweiten Mal angreifen wollte, kam uns kurz vor dem Streckenabschnitt Hohe Acht ein langsamer BMW dazwischen, der ganz alleine unterwegs war. Obwohl ich davon ausgehe, dass er gesehen haben muss, dass wir mitten im Zweikampf waren, wechselte er unmittelbar vor uns plötzlich die Seite. Engels konnte gerade noch vorbeiziehen, aber ich musste über den Dreck und die Wiese ausweichen und hatte somit den Anschluss komplett verloren!"

Nun lag es an Nicole Müllenmeister, das Team weitere Plätze nach vorne zu bringen, und das gelang der jungen Rennamazone auch. Sie eroberte Platz drei und profitierte zusätzlich von dem technischen Defekt eines Konkurrenten, womit das Honda Junior Team bereits auf Rang zwei lag und der Sieg zum Greifen nahe war. Doch beim letzten Boxenstopp machte leider ein Reifenschaden alle Hoffnungen zunichte. „Geplant war eigentlich nur ein Splash-and-Dash, ein schnelles Nachtanken für die verbleibenden beiden Rennrunden“, erklärte Dirk Krüger, der technische Leiter des Teams. Als man wieder losfahren wollte, erkannte Reifenfachmann Fabian Sallowsky jedoch den völlig desolaten Zustand der Vorderreifen („Die Karkasse kam schon zum Vorschein, da blieb uns keine andere Wahl“) und entschied aus Sicherheitsgründen kurzfristig, doch wechseln zu lassen. "Dadurch haben wir circa eine halbe Minute verloren und die Zweitplatzierten Nett/Schütz waren wieder an uns vorbei. Im Ziel waren sie 20 Sekunden vor uns - genau die Zeit, die wir verloren haben", ergänzte von Niesewand-Reich.

Trotzdem zieht das Mitglied des MSC Wahlscheid eine positive Bilanz: "Wir haben an diesem Wochenende allen gezeigt, dass wir das Auto im Griff haben und der Sieg beim 24h-Rennen keine Eintagsfliege war. Jetzt sind wir wieder vorne mit dabei und in der Meisterschaft ist bei noch vier zu fahrenden Rennen alles möglich." In der Cup-Wertung hat das VLN Honda Junior Team aktuell 33,23 Punkte und liegt damit nur 3,15 Zähler hinter dem Spitzenreiter. Der nächste VLN-Lauf ist das ADAC-Ruhr-Pokal 6-Stunden-Rennen am 15. September.

Text und Foto(s): - [www.pitwall.de](http://www.pitwall.de) - Abdruck honorarfrei